

## Otto, Louise: Es lagert rings umher ein grauer Flor – (1857)

1 Es lagert rings umher ein grauer Flor –  
2 Ich weiß es nicht: bricht noch die Sonn' hervor?  
3 Wird dieser Nebel heut sie ganz verhüllen?  
4 Und ob er steigt, und ob er niederfällt?  
5 So frag' ich wohl – doch schweigend ruht die Welt  
6 Und Flur und Thal mit Dunst sich füllen.

7 Es dampft der Wald, ein rauchender Altar,  
8 Einsam darüber kreist ein scheuer Aar,  
9 Er möchte gern empor zur Sonne steigen –  
10 Doch nur ein matter Punkt im Aethermeer  
11 Erscheint sie heut, sonst alles grau umher –  
12 Unheimlich bang ist dieses Schweigen!

13 Ein Bild der Zeit! Ein Nebel schließt uns ein –  
14 Kein Wetter tobt, es glänzt kein Sonnenschein –  
15 Die Welt gehüllt in eine weite Wolke!  
16 Kein Adlerblick erspäht der Sonne Glanz –  
17 Der Freiheit Sonne – sie verhüllt sich ganz –  
18 Ein dumpfes Schweigen rings im Volke.

(Textopus: Es lagert rings umher ein grauer Flor –. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/417>)